



Côte d'Ivoire

Kontakt: [DAAD Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen](#) → kiwi@daad.de

Aktuelle Entwicklungen in der Wissenschaftskooperation

Im Jahr 2020 studierten 222 ivorische Bildungsausländerinnen und -ausländer an deutschen Hochschulen, überwiegend in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften, aber auch in den Sprach-, Kultur- und Geisteswissenschaften. Laut HRK bestehen aktuell acht Hochschulkooperationen mit ivorischen Institutionen, vier davon mit der Université Félix Houphouët-Boigny in Abidjan (Stand: März 2022).

Aktivitäten des DAAD

In den letzten Jahren hat der DAAD seine Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und afrikanischen Hochschulen intensiviert.

Die personelle und strukturelle Weiterentwicklung der afrikanischen Institutionen, die Sicherung der akademischen Qualität und die Erschließung von für deutsche Hochschulpartner interessanten Kooperationspotenzialen in Lehre und Forschung sind die Schwerpunkte der Zusammenarbeit.

2020 ermöglichte der DAAD 26 deutschen Stipendiaten einen Aufenthalt in Côte d'Ivoire, davon 20 innerhalb des Programms **PROMOS**, welches die Hochschulen in die Lage versetzt, eigene Schwerpunkte bei der Auslandsmobilität ihrer Studierenden zu setzen und den Studierenden aus einem Bündel von verschiedenen Förderinstrumenten passende Mobilitätsmaßnahmen anzubieten. Außerdem konnten 28 Ivorer und Ivorerinnen in Deutschland oder einem afrikanischen Land studieren, lehren und forschen.

Der DAAD ist in Côte d'Ivoire mit einem **Lektorat** in Abidjan an der Université Félix Houphouët-Boigny vertreten. „**Deutschlehren.International**“ ist der neue Name des DAAD-Sprachassistentenprogramms:



→ 28 Geförderte aus Côte d'Ivoire (2020)

← 26 Geförderte aus Deutschland (2020)

Lektorat: Université Félix Houphouët-Boigny, Abidjan

Dieses DAAD-Stipendienprogramm bietet die Möglichkeit, für 10 bis 12 Monate an einer Hochschule im Ausland Deutsch zu unterrichten und hierfür ein DAAD-Stipendium zu erhalten. An der Université Félix Houphouët-Boigny in Abidjan ist eine solche DAAD Lehrassistenten vorgesehen.

Auswahl neuer DAAD-Programme

Das vom Auswärtigen Amt geförderte Masterstipendienprogramm **Leadership for Africa** ist im Jahr 2020 für die ostafrikanischen Länder Äthiopien, Kenia, Sudan und Uganda erfolgreich angelaufen, die ersten Stipendiaten konnten zum WS 21/22 bereits ihr Studium in Deutschland starten. Auch die Programmweiterung auf West- und Zentralafrika konnte 2021 umgesetzt werden.

Personen aus Côte d'Ivoire waren ebenfalls bewerbungsberechtigt. Es werden 70 Stipendien pro Kohorte vergeben, ein studienbegleitendes Trainingsprogramm für die Stipendiatinnen und Stipendiaten wird finanziert.

Darüber hinaus wurde 2021 ein weiteres neues Programm mit Finanzierung vom Auswärtigen Amt in der Projektförderung gestartet: Vier **Globale Zentren für Klima und Umwelt** sowie vier **Globale Zentren für Gesundheit und Pandemievorsorge** werden zunächst bis 2025 gefördert. Sie sollen durch gemeinsame Forschung und Lehre interdisziplinär für die Menschheit zentrale Herausforderungen gemeinsam lösen.

Das globale **Klimazentrum** „African Climate and Environment Centre – Future African Savannas (AFAS)“ hat dabei einen Sitz in Kenia, den zweiten in Côte d'Ivoire. AFAS möchte Lösungen für alle Staaten mit Savannenlandschaften zur Anpassung an den Klimawandel und für den Erhalt der Biodiversität entwickeln und hierfür auch Austausch und Zusammenarbeit zwischen den englisch- und französischsprachigen Ländern Ost- und Westafrikas verstärken.

Auswahl weiterer DAAD-Programme

Das aus Mitteln des BMBF finanzierte Stipendienprogramm „**Climate Research Alumni and Postdocs in Africa – (climapAfrica)**“ existiert seit 2019 und zielt darauf ab, anwendungsorientierte Forschungsergebnisse zur Bekämpfung des Klimawandels im südlichen und westlichen Afrika zu unterstützen. Das Programm fördert Postdoc-Forschungsprojekte und bietet eine Plattform für die Zusammenarbeit in thematischen Arbeitsgruppen, die sich aus Postdoktorandinnen und Postdoktoranden sowie afrikanischen Alumni deutscher Förderinitiativen mit Expertise auf dem Gebiet der Klimaforschung zusammensetzen. Der DAAD kooperiert hierbei eng mit den BMBF-geförderten Netzwerken von Klimaforschungszentren im westlichen und südlichen Afrika – WASCAL und SASSCAL.

Eine Tradition des Germanistikstudiums gibt es vor allem in westafrikanischen Ländern. Für die Förderung von **Deutsch und Germanistik in**

Afrika-Subsahara stellt das Auswärtige Amt eigene Mittel zur Verfügung. Aus diesen Mitteln werden

neben Promotionsvorhaben (Vollpromotionen in Deutschland und Binational betreute Promotionen) auch Mastervorhaben unterstützt, 2021 wurden insgesamt 8 Stipendien dafür vergeben.

Das **Surplace- und Drittlandstipendienprogramm** unterstützt die Ausbildung von zukünftigen Fach- und Führungskräften sowie Hochschullehrern. Aus Mitteln des BMZ finanziert, bietet es afrikanischen Stipendiatinnen und Stipendiaten die Möglichkeit, ein postgraduales Studium oder ein Promotionsstudium an einer Hochschule in ihrem Heimatland oder an einer hochqualifizierten Institution auf dem Kontinent zu verfolgen. So unterstützt das Programm derzeit die größte Gruppe von DAAD-Ge förderten in Afrika in der Individualförderung und ist somit auch für Personen aus Côte d'Ivoire von besonderem Interesse.

Im Rahmen der BMZ-finanzierten Sonderinitiative „Ausbildung und Beschäftigung“ fördert der DAAD das Programm **Praxispartnerschaften** zwischen Hochschulen in Äthiopien, **Côte d'Ivoire**, Ghana, Marokko, Rwanda, Senegal und Tunesien und ihren deutschen Partnerhochschulen. Im Mittelpunkt steht die Orientierung der Hochschulbildung an den Anforderungen des Arbeitsmarktes und damit ein Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Verhinderung von „Brain Drain“. Unternehmen sind unmittelbar an den Projekten beteiligt.

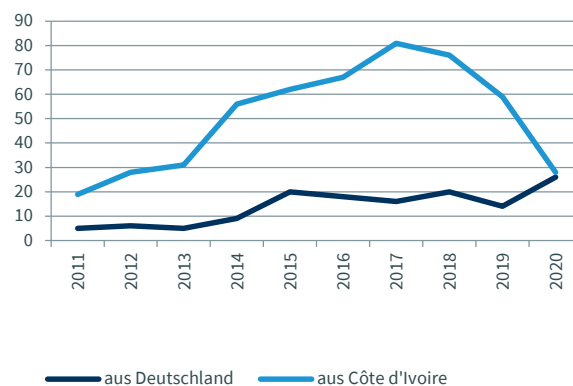
Das Programm "**Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Subsahara-Afrika** - Maßnahmen für Forschung und integrierte postgraduale Aus- und Fortbildung" fördert Kooperationen von deutschen Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Unternehmen mit afrikanischen Partnern. Partner aus Côte d'Ivoire waren 2020 an zwei Projekten innerhalb des Programms beteiligt.

Zudem wurde **eine Germanistische Institutspartnerschaft** der Universität Frankfurt mit der Université Félix Houphouët-Boigny gefördert, die nun bis 2025 verlängert wurde.

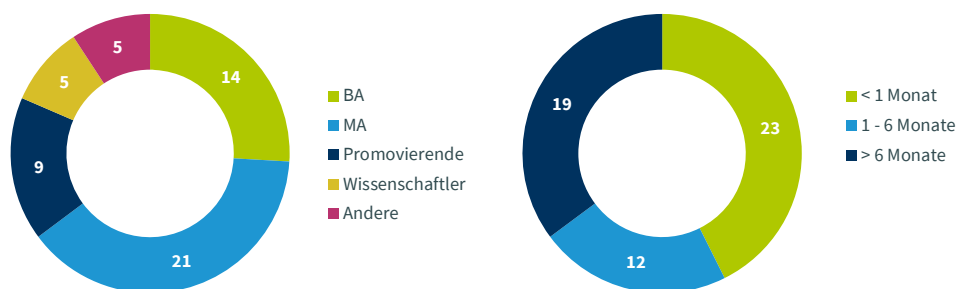
Ausgewählte Förderprogramme nach Anzahl DAAD-Geförderter

Individualförderung	Côte d'Ivoire	Deutschland
Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler		-
Programm XY (mehr Zeilen möglich)		-
Projektförderung	Côte d'Ivoire	Deutschland
Programm XY (mehr Zeilen möglich)		
Programm XY (mehr Zeilen möglich)		
EU	Côte d'Ivoire	Deutschland
ERASMUS-Mobilitätzuschüsse		

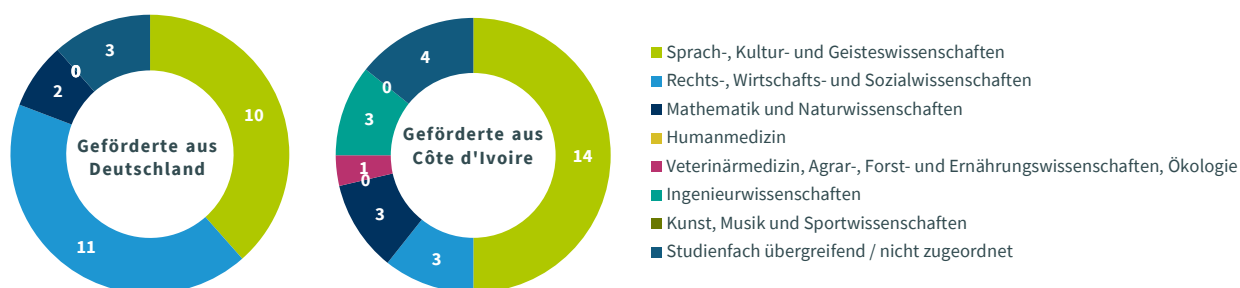
DAAD-Geförderte Côte d'Ivoire, 2011-2020



Verteilung der DAAD-Geförderten 2020



Fächeraufteilung DAAD-Geförderte 2020



Quellen: DAAD Statistik, Gefördertenzahlen aus dem Jahr 2020, © Atelier Hauer + Dörfler/moloko_vector/shutterstock.com, CIA WFB
Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn, www.daad.de/de/impressum, © DAAD